

# RS OGH 1951/12/5 1Ob832/51, 5Ob153/75 (5Ob224/75), 3Ob69/77, 8Ob504/78, 8Ob570/85, 7Ob4/95, 5Ob17/99

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.12.1951

## Norm

KBGG §8 Abs1

ZPO §190 C1

## Rechtssatz

Nur das was die Verwaltungsbehörde verfügt hat, ist für das Gericht verbindlich, nicht aber die Begründung eines Verwaltungsbescheides.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 832/51  
Entscheidungstext OGH 05.12.1951 1 Ob 832/51  
Veröff: JBl 1952,499 = MietSlg 4403  
GIRS VwGH vom 29.04.1969, Z 1838/68  
Beisatz: Antrag gemäß § 8 InvEG 1953. (T1)  
Veröff: Arb 8614
- 5 Ob 153/75  
Entscheidungstext OGH 04.11.1975 5 Ob 153/75  
Veröff: EvBl 1976/192 S 397
- 3 Ob 69/77  
Entscheidungstext OGH 22.08.1977 3 Ob 69/77  
Auch; Beisatz: Auskunft eines Finanzamtes stellt keinen Verwaltungsakt dar, der für das Gericht bindend wäre. (T2)
- 8 Ob 504/78  
Entscheidungstext OGH 17.05.1978 8 Ob 504/78  
Veröff: SZ 51/64
- 8 Ob 570/85  
Entscheidungstext OGH 21.11.1985 8 Ob 570/85
- 7 Ob 4/95  
Entscheidungstext OGH 18.01.1995 7 Ob 4/95

- 5 Ob 17/99g  
Entscheidungstext OGH 09.02.1999 5 Ob 17/99g  
Vgl auch
- 3 Ob 70/03w  
Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 70/03w  
Veröff: SZ 2003/154
- 6 Ob 84/05d  
Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 84/05d  
Auch; Beisatz: Der Zivilrichter hat den Bescheid nicht auf seine inhaltliche Richtigkeit zu überprüfen und die Änderung der Rechtslage wie beispielsweise eine „Tatbestandswirkung“ eines Gerichtsurteils zu berücksichtigen. Bindungswirkung entfaltet nur der Spruch rechtsgestaltender Bescheide der Verwaltungsbehörden, nicht aber die auf einen bestimmten Sachverhalt gestützte Beurteilung der Rechtsfrage und die Begründung. Hier: Nur die Rechtskraft der Baubewilligung steht verbindlich fest, nicht aber die für den Rechtsstreit über die Wegeservitut maßgebliche Frage, ob das Bauwerk der vertraglich festgelegten Bauweise „E+1“ entspricht. (T3)
- 10 ObS 22/06t  
Entscheidungstext OGH 07.03.2006 10 ObS 22/06t  
Vgl auch
- 10 Ob 133/05i  
Entscheidungstext OGH 17.08.2006 10 Ob 133/05i  
Auch; Beis wie T3 nur: Bindungswirkung entfaltet nur der Spruch rechtsgestaltender Bescheide der Verwaltungsbehörden, nicht aber die auf einen bestimmten Sachverhalt gestützte Beurteilung der Rechtsfrage und die Begründung. (T4)
- 10 ObS 65/06s  
Entscheidungstext OGH 17.08.2006 10 ObS 65/06s  
Auch; Beis ähnlich wie T4
- 3 Ob 56/07t  
Entscheidungstext OGH 29.03.2007 3 Ob 56/07t  
Auch; Beisatz: Hier: Bescheid der Grundverkehrsbehörde. (T5)
- 8 Ob 50/07x  
Entscheidungstext OGH 16.01.2008 8 Ob 50/07x
- 5 Ob 247/08x  
Entscheidungstext OGH 25.11.2008 5 Ob 247/08x
- 10 ObS 22/13b  
Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 ObS 22/13b
- 10 ObS 27/13p  
Entscheidungstext OGH 25.06.2013 10 ObS 27/13p  
Beisatz: Auch wenn die Einkünfte nur auf einer Schätzung der Finanzbehörde beruhen, besteht dennoch Bindung an den Spruch des Einkommensteuerbescheids, dass in einer bestimmten Periode bestimmte Einkünfte iSd § 2 Abs 2 EStG 1988 (hier: aus Gewerbebetrieb) erzielt wurden. (T6)
- 10 ObS 34/13t  
Entscheidungstext OGH 23.07.2013 10 ObS 34/13t  
Auch; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Die Bindung an den rechtskräftigen Einkommenssteuerbescheid besteht nur hinsichtlich der Höhe der ermittelten Einkünfte, nicht aber hinsichtlich der Beachtlichkeit der Einkünfte im Einzelnen oder im Gesamten. (T7);  
Veröff: SZ 2013/69
- 3 Ob 61/13m  
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 61/13m
- 3 Ob 247/13i  
Entscheidungstext OGH 19.02.2014 3 Ob 247/13i
- 2 Ob 79/13a  
Entscheidungstext OGH 17.03.2014 2 Ob 79/13a

Auch; Beis wie T4

- 3 Ob 185/14y

Entscheidungstext OGH 19.11.2014 3 Ob 185/14y

Auch

- 5 Ob 114/15y

Entscheidungstext OGH 19.06.2015 5 Ob 114/15y

Auch; Beisatz: Die fernmündliche Auskunft eines Mitglieds der Grundverkehrskommission kann einen erforderlichen (Negativbescheid) Bescheid nicht ersetzen. (T8)

- 9 ObA 3/17g

Entscheidungstext OGH 28.02.2017 9 ObA 3/17g

Auch; Veröff: SZ 2017/29

- 10 ObS 21/17m

Entscheidungstext OGH 21.03.2017 10 ObS 21/17m

- 10 ObS 62/17s

Entscheidungstext OGH 18.07.2017 10 ObS 62/17s

Auch; Beisatz: Der Spruch eines Abgabenbescheids enthält neben der Art und Höhe der Abgaben und dem Zeitpunkt deren Fälligkeit auch die Grundlagen der Abgabenfestsetzung (Bemessungsgrundlagen – § 198 Abs 2 BAO. Zur Bemessungsgrundlage gehören Größen, aus denen die Abgaben unmittelbar abgeleitet werden, wie beispielsweise das Einkommen. Dagegen gehört die Einreihung zB eines Gewinns unter eine bestimmte Einkunftsart nicht zum Spruch, sondern zur Bescheidbegründung. (T9)

Beisatz: Hier: zu § 8 Abs 1 KBGG. (T10)

- 10 ObS 68/18z

Entscheidungstext OGH 13.09.2018 10 ObS 68/18z

Beis wie T9; Beisatz: Letztlich ist es somit, Aufgabe der Gerichte zu klären, welche Einkünfte bzw Abzüge bei der Ermittlung der Höhe der Erwerbseinkommen im Sinne der Sozialversicherungsgesetze zu berücksichtigen sind. (T11)

- 2 Ob 143/17v

Entscheidungstext OGH 30.10.2018 2 Ob 143/17v

Veröff: SZ 2018/86

- 5 Ob 112/18h

Entscheidungstext OGH 13.12.2018 5 Ob 112/18h

- 10 ObS 137/18x

Entscheidungstext OGH 07.05.2019 10 ObS 137/18x

- 10 Ob 21/19i

Entscheidungstext OGH 15.10.2019 10 Ob 21/19i

- 10 Ob 14/19k

Entscheidungstext OGH 18.02.2020 10 Ob 14/19k

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0036948

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

09.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)